



Newsmail Juni 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Forschung und Innovation sind eine Investition in unsere Sicherheit

Forschende und Innovatoren leisten schon heute einen Beitrag zur Sicherheit unseres Landes, zum Beispiel im Bereich der Cybersicherheit. Der Bundesrat will nun im Rahmen seiner neuen Rüstungspolitischen Strategie die Investitionen in die sicherheitsrelevante Forschung, Entwicklung und Innovation erhöhen, um das in der Schweiz vorhandene technologische Potenzial für die Armee zu nutzen und weiterzuentwickeln. Dies bedingt eine stärkere Zusammenarbeit mit den Hochschulen und in diesem Bereich aktiven Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen. Konkret soll der Anteil des Armee-Budgets für Forschung und Entwicklung bis 2030 schrittweise auf zwei Prozent ausgebaut werden.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und eine schöne Sommerzeit.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES



Die Zahl der Absolventinnen im MINT-Bereich hat an den universitären Hochschulen deutlich zugenommen

Zwischen 2008 und 2022 hat die Zahl der Absolventinnen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) an den universitären Hochschulen der Schweiz (UH) deutlich zugenommen. Dies zeigt eine [Studie](#) der Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+). Im Jahr 2022 waren 36% der Bachelorabschlüsse von Frauen an den UH einem MINT-Studiengang zuzuordnen, während es im Jahr 2008 erst 23,1% waren. Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass die Fördermassnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Fächern an den universitären Hochschulen besonders erfolgreich waren, an den Fachhochschulen (FH) indes etwas weniger. Bei Letzteren stieg der Anteil der Absolventinnen von 10,3% im Jahr 2012 (dem Jahr mit dem geringsten Anteil an MINT-Bachelorabschlüssen) auf 13,4% im Jahr 2022.

NEUIGKEITEN DES MONATS

SPK-N lehnt Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» ab

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates (SPK-N) hat mit 16 zu 9 Stimmen beschlossen, die Eidgenössische Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» zur Ablehnung zu empfehlen. Die Kommission verwies auf die mit der Initiative verbundene Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens und damit den Wegfall der weiteren bilateralen Übereinkommen mit der Europäischen Union. Auf einen Antrag für einen direkten Gegenentwurf im Sinne einer verfassungsrechtlichen Schutzklausel ist die SPK-N mit 19 zu 6 Stimmen nicht eingetreten.

[weiterlesen »](#)

26.06.2025 | F&E

Investitionsvolumen auf rund 26 Milliarden Franken angewachsen

Im Jahr 2023 wurden in der Schweiz 25,9 Milliarden Franken in Aktivitäten der Forschung und Entwicklung (F&E) investiert. Dies teilt das Bundesamt für Statistik mit. Gegenüber der letzten Erhebung aus dem Jahr 2021 entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von 3%. Den Grossteil der Investitionen leisteten private Unternehmen mit 69%; 28% der F&E-Aktivitäten wurden von Hochschulen durchgeführt. Die F&E-Intensität, die dem Verhältnis zwischen F&E-Aufwendungen und Bruttoinlandprodukt (BIP) entspricht, lag mit 3,22% leicht tiefer als im Jahr 2021; die Schweiz belegt damit im internationalen Vergleich den 9. Platz.

[weiterlesen »](#)

25.06.2025 | Höhere Berufsbildung

WBK-S nimmt Arbeiten zur Änderung des Berufsbildungsgesetzes auf

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) hat ihre Arbeiten im Zusammenhang mit der Änderung des Berufsbildungsgesetzes aufgenommen und Anhörungen durchgeführt. Mit der Gesetzesänderung sollen die Titelnennungen «Professional Bachelor» und «Professional Master», Englisch als zusätzliche Prüfungssprache bei eidgenössischen Prüfungen und der Bezeichnungsschutz für höhere Fachschulen eingeführt werden. Im August 2025 wird sich die WBK-S der materiellen Beratung des Geschäfts widmen.

[weiterlesen »](#)

25.06.2025 | Tierversuche

WBK-S gegen Ausstiegsplan aus Tierversuchen

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) beantragt ihrem Rat mit 9 zu 4 Stimmen, der parlamentarischen Initiative

«Zukunftsfähige Forschung mit einem Plan für den Ausstieg aus belastenden Tierversuchen fördern» keine Folge zu geben. Für die Kommissionsmehrheit geht die Forderung eines Ausstiegsplans, der zu strikten Einschränkungen für die Forschung zugunsten der menschlichen Gesundheit führen könnte, zu weit. Sie weist im Weiteren darauf hin, dass aktuell Gesetzgebungsarbeiten zur Förderung der 3R-Forschung in einer Subkommission der nationalrätlichen WBK laufen.

[weiterlesen »](#)

25.06.2025 | Bundeshaushalt

Bundesrat passt das Entlastungspaket 27 an

Der Bundesrat hat die Eckwerte seiner Botschaft zum Entlastungspaket 27 aufgrund der Ergebnisse der Vernehmlassung angepasst. Im Grundsatz hält er am Paket fest, kommt jedoch in einigen Punkten insbesondere den Kantonen entgegen. Im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Bereich) will der Bundesrat bei der Berufsbildung und der internationalen Mobilität auf Kürzungen verzichten. Die übrigen im BFI-Bereich vorgesehenen Massnahmen bleiben im Entlastungspaket enthalten.

[weiterlesen »](#)

25.06.2025 | Bundeshaushalt

Bundesrat verabschiedet Eckwerte zum Voranschlag 2026

Der Bundesrat hat die Eckwerte zum Voranschlag 2026 und den auf Basis des Entlastungspakets 27 aktualisierten Finanzplan 2027–2029 verabschiedet. Gemäss Voranschlag 2026 sind für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation Ausgaben in der Höhe von rund 9 Milliarden Franken vorgesehen. Das entspricht zusätzlichen finanziellen Mitteln in der Höhe von 667 Millionen Franken gegenüber dem Voranschlag 2025. Dieser Mittelzuwachs ist nahezu gänzlich auf die Budgetierung des Pflichtbeitrags für die Teilnahme der Schweiz an den Programmen des Horizon-Pakets im Jahr 2026 zurückzuführen. Aufgrund der Verabschiedung eines Nachtragskredits zum Voranschlag 2025 für die rückwirkende Assoziierung an die EU-Programme stehen dem BFI-Bereich im laufenden Jahr ebenfalls 9 Milliarden Franken zur Verfügung.

[weiterlesen »](#)

25.06.2025 | SNF

Bundesrat genehmigt revidierte Statuten

Der Bundesrat hat die vom Stiftungsrat revidierten Statuten des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) genehmigt. Damit verzichtet der Bund auf eine ständige Vertretung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Stiftungsrat..

[weiterlesen »](#)

Wissenschaftsdelegation in Südkorea

Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, ist mit einer Wissenschaftsdelegation nach Südkorea gereist, um die Zusammenarbeit im Forschungs- und Innovationsbereich zu stärken. Thematisch lag der Fokus auf den Bereichen Quantum, Künstliche Intelligenz, Hochleistungsrechnen und Life Sciences.

[weiterlesen »](#)

24.06.2025 | Bilaterale Schweiz-EU

Absicht zur Aktivierung der Übergangsregelung im Bereich Forschung und Innovation bekräftigt

Bundesrat Ignazio Cassis und EU-Kommissar Maroš Šefčovič haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Sie regelt die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) während der Ratifizierungsphase des Pakets der bilateralen Abkommen, konkret für den Zeitraum von Ende 2024 bis zum Inkrafttreten des Pakets. Das Dokument bekräftigt auch die Absicht, die Übergangsregelung für den Zugang von Forschenden und Innovatoren in der Schweiz zu den Ausschreibungen der EU-Programme Horizon Europe, Euratom und Digital Europe rückwirkend auf den 1. Januar 2025 vollständig zu aktivieren. Voraussetzung bleibt die im November 2025 geplante Unterzeichnung des EU-Programmabkommens (EUPA).

[weiterlesen »](#)

20.06.2025 | Horizon Europe

Bundesrat gibt weitere Mittel für Übergangsmassnahmen frei

Der Bundesrat hat weitere 75 Millionen Franken für die Direktfinanzierung von Forschenden und Innovatoren in der Schweiz freigegeben. Diese ist Teil der Übergangsmassnahmen, welche der Bundesrat aufgrund der Nicht-Assoziierung am Horizon-Paket in den Jahren 2021 bis 2024 beschlossen hatte. Grund für die zusätzliche Mittelfreigabe ist das hohe Volumen der Finanzierungsgesuche, die aufgrund des Evaluations- und Bearbeitungsprozesses auch nach dem Abschluss der Ausschreibungen beim zuständigen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eintreffen. Die freigegebenen Mittel bleiben innerhalb des vom Parlament hierfür genehmigten Kreditrahmens von 5,4 Milliarden Franken.

[weiterlesen »](#)

20.06.2025 | Rüstungspolitik

Bundesrat will Investitionen in sicherheitsrelevante Forschung und Innovation ausbauen

Der Bundesrat hat seine erste Rüstungspolitische Strategie verabschiedet. Gemäss

dieser will er unter anderem die Investitionen in die sicherheitsrelevante Forschung, Entwicklung und Innovation ausbauen. Ziel sei es, das technologische Potenzial der Schweiz für die Armee zu nutzen und weiterzuentwickeln. Hierzu will der Bundesrat auch die Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschulen, Startups sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) verstärken.

[weiterlesen »](#)

19.06.2025 | QS-Ranking 2026

ETH Zürich bleibt bestklassierte Hochschule Kontinentaleuropas

Im QS World University Ranking 2026 verteidigt die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ) Rang 7 und damit ihren Platz als beste Universität Kontinentaleuropas. Die ETH Lausanne (EPFL) macht vier Ränge gut (neu 22) und auch die Universitäten Zürich (100, bisher 109) und Lausanne (212, bisher 224) verbessern sich. Die Universität Genf verteidigt Rang 155. Die Universitäten Basel (158, bisher 131) und Bern (184, bisher 161) büssen Plätze ein.

[weiterlesen »](#)

13.06.2025 | Bildungswege

Bundesrat verabschiedet Revision der Berufsmaturität

Der Bundesrat hat eine Totalrevision der Berufsmaturitätsverordnung verabschiedet. Zu den Neuerungen gehört unter anderem, dass Englisch als dritte Sprache und obligatorisches Fach in der Berufsmaturität verankert wird. Ausserdem sollen Vorgaben zur Kombination klassischer Lehrmethoden mit digitalen Medien und Anwendungen in den Rahmenlehrplan aufgenommen werden. Mit diesen Anpassungen will der Bundesrat die Attraktivität der Berufsmaturität als praxisnahes Bildungsangebot für leistungsstarke Jugendliche erhalten.

[weiterlesen »](#)

13.06.2025 | Bilaterale Schweiz-EU

Bundesrat eröffnet Vernehmlassung

Der Bundesrat hat die Abkommen des Pakets zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union («Bilaterale III») gutgeheissen und bis zum 31. Oktober 2025 in die Vernehmlassung geschickt. Der Bereich Bildung, Forschung und Innovation ist im Zusammenhang mit dem Abkommen über die Teilnahme der Schweiz an den EU-Programmen (EUPA), der Finanzierungsbotschaft für die Beteiligung an Erasmus+ im Jahr 2027 und Gesetzesänderungen zur Angleichung von Studiengebühren vom Paket direkt betroffen.

[weiterlesen »](#)

Bundesrat soll Bericht zur Stärkung von Forschung und Prävention liefern

Der Ständerat hat mit 35 zu 3 Stimmen ein Kommissionspostulat angenommen, das eine Auslegeordnung über Forschung und Prävention an und von Chemikalien in der Umwelt verlangt. Der Bundesrat soll in einem Bericht darlegen, wie die Forschung zu den Risiken chemischer Stoffe und der nachhaltige Umgang mit Chemikalien gestärkt werden können. Zudem soll er aufzeigen, wie die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Behörden und Wirtschaft verbessert werden kann.

[weiterlesen »](#)

06.06.2025 | ETH-Rat

Bundesrat wählt zwei neue Mitglieder

Der Bundesrat hat Martin Keller und Matthias Leuenberger in den ETH-Rat gewählt. Martin Keller übernimmt die Nachfolge der im März 2025 verstorbenen Christiane Leister und tritt sein Amt am 1. August 2025 an. Matthias Leuenberger ersetzt ab dem 1. Januar 2026 Susan Gasser, deren Amtszeit Ende 2025 ausläuft.

[weiterlesen »](#)

06.06.2025 | BFS

Bundesrat reduziert Aufgaben des Bundesamtes für Statistik

Der Bundesrat hat beschlossen, die Aktivitäten des Bundesamtes für Statistik (BFS) zu reduzieren und auf die Erhebung von mehreren Statistiken zu verzichten. Mit dieser Massnahme will er ein strukturelles Defizit des Amtes von rund 20 Millionen Franken abbauen. Das Defizit resultiert aus steigenden Kosten und nicht finanzierten Zusatzaufgaben. Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) soll in einem Bericht darlegen, wie die wegfallenden Statistiken durch alternative Datenquellen oder neue Methoden, wie Künstliche Intelligenz, ersetzt werden können.

[weiterlesen »](#)

05.06.2025 | GVO-Anbau

Parlament genehmigt Verlängerung des Moratoriums bis Ende 2030

Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat einer Verlängerung des seit 2005 geltenden Gentechnik-Moratoriums um fünf Jahre bis Ende 2030 zugestimmt. Die Entscheidung fiel ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen. Die Verlängerung soll

ausreichend Zeit schaffen, um ein Spezialgesetz für den Umgang mit neuen Züchtungsmethoden zu verabschieden. Auch diese neuen Züchtungsmethoden unterstehen dem verlängerten Moratorium.

[weiterlesen »](#)

04.06.2025 | Voranschlag 2025

Parlament bewilligt Nachtragskredit für Teilnahme an den EU-Programmen

Die Schweiz soll im Jahr 2025 wieder vollen Zugang zu den EU-Programmen für Forschung und Innovation erhalten. Nach dem Ständerat hat auch der Nationalrat einen Nachtragskredit für die Zahlung des entsprechenden Pflichtbeitrags mit 120 zu 65 Stimmen bei 3 Enthaltungen gutgeheissen. Der Kredit in der Höhe von 666 Millionen Franken dient der Finanzierung der Teilnahme von Forschenden an den Ausschreibungen von Horizon Europe, Euratom und Digital Europe im Jahr 2025.

[weiterlesen »](#)

03.06.2025 | CWUR 2025

Viele Schweizer Hochschulen fallen zurück

In der Rangliste 2025 des Center for World University Rankings (CWUR) sind rund zwei Drittel der Schweizer Hochschulen im Vergleich zum Vorjahr zurückgefallen. Von den dreizehn bewerteten Schweizer Hochschulen haben vier ihren Rang verbessert, acht haben Plätze eingebüsst. Die ETH Zürich konnte national ihre Spitzenposition und weltweit Rang 32 behaupten. Die grösste Verbesserung verzeichnet die Universität Basel: Sie konnte 24 Plätze gutmachen und steht neu auf Rang 85.

[weiterlesen »](#)

02.06.2025 | Horizon Europe

WBK-N spricht sich für Nachtragskredit aus

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) begrüsst das Ziel der vollständigen Wiederassoziiierung der Schweiz an die EU-Programme für Forschung und Innovation. Sie spricht sich mit 17 zu 6 Stimmen bei einer Enthaltung für den Nachtragskredit zur Deckung des entsprechenden Pflichtbeitrags der Schweiz für das Jahr 2025 aus. Die Kommissionsmehrheit ist der Ansicht, dass eine vollständige Assoziierung den Übergangslösungen vorzuziehen ist. Eine Minderheit bevorzugt die aktuellen Lösungen und hat Bedenken bezüglich der Einhaltung der Schuldenbremse.

[weiterlesen »](#)

WBK-N beschliesst Postulat zur Stärkung des Wirtschafts- und Technologiestandorts

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat einstimmig das Postulat «BFI-Botschaft: Berücksichtigung der neuen Herausforderungen im internationalen Wettbewerb um Wissenschaft und Technologie» beschlossen. Es ersucht den Bundesrat im Hinblick auf die Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2029–2032 (BFI-Botschaft), in einem Bericht aufzuzeigen, wie die wissenschaftlichen und technologischen Herausforderungen in den Bereichen Wissenserwerb und Wissensnutzung in der Schweiz sowie Förderung des Schweizer Know-hows auf internationaler Ebene besser berücksichtigt werden können.

[weiterlesen »](#)

NEU ERSCHIENEN



Bericht der Sommersession 2025

Entdecken Sie die wichtigsten parlamentarischen Entscheidungen der Sommersession im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Dieser Bericht bietet Ihnen einen Überblick über die in den eidgenössischen Räten behandelten Geschäfte.

[weiterlesen »](#)



Jahresbericht 2024 des Netzwerks FUTURE

Der Jahresbericht fasst die Aktivitäten des Netzwerks FUTURE im Jahr 2024 zusammen.

[weiterlesen »](#)

Monitoring BFI-relevanter Geschäfte

№	Titel	Art	Stadium	Verantwortliche	Notizen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Parlamentsgeschäfte im Bereich Bildung, Forschung und Innovation

Hier gelangen Sie zur aktuellen Übersicht des Netzwerks FUTURE.

[weiterlesen »](#)

AGENDA

- 14.-15.08.2025 | [Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates \(WBK-N\)](#)
- 19.08.2025 | [Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates \(WBK-S\)](#)
- 08.-26.09.2025 | [Herbstsession der eidgenössischen Räte](#)

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? [abmelden](#)

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.

Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

1. Juli 2025